

Erweiterung EA1

Funktionserweiterung

Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Montage, Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung und Instandsetzung müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden.

Bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage diese spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten sichern.

Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.

Nach Montage Gasdichtheit prüfen.

Bei allen Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.









Montage der Bauteile mit neuen Dichtungen.

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

- DE:** Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.
- AT:** Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).
- CH:** Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Sym- bol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ■ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Neues Bauteil einsetzen. oder ■ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Ersatzteillisten

Informationen zu Ersatzteilen finden Sie unter www.viessmann.com/etapp oder in der Viessmann Ersatzteil-App.



Verwendung

Hinweis

Im folgenden werden die verschiedenen Vitotronic Regelungen mit Gruppe A, B oder C bezeichnet.

Bezeichnung der Regelung siehe Typenschild an der Regelung oder am Wärmeerzeuger.

Gruppe A

- Vitotronic 100, Typ HC1B
- Vitotronic 100, Typ HC2B
- Vitotronic 100, Typ KC2B
- Vitotronic 100, Typ KC4B
- Vitotronic 100, Typ GC7B
- Vitotronic 200, Typ HO1B
- Vitotronic 200, Typ HO1C
- Vitotronic 200, Typ KO1B
- Vitotronic 200, Typ KO2B
- Vitotronic 200, Typ KW6B
- Vitotronic 200, Typ HO1D

- Vitotronic 200, Typ HO2B
- Vitotronic 200, Typ GW7B

Gruppe B

- Vitotronic 100, Typ GC1B
- Vitotronic 100, Typ GC4B
- Vitotronic 200, Typ GW1B
- Vitotronic 200-H, Typ HK1B
- Vitotronic 200-H, Typ HK3B
- Vitotronic 300, Typ GW2B
- Vitotronic 300, Typ GW4B
- Vitotronic 300-K, Typ MW1B
- Vitotronic 300-K, Typ MW2B

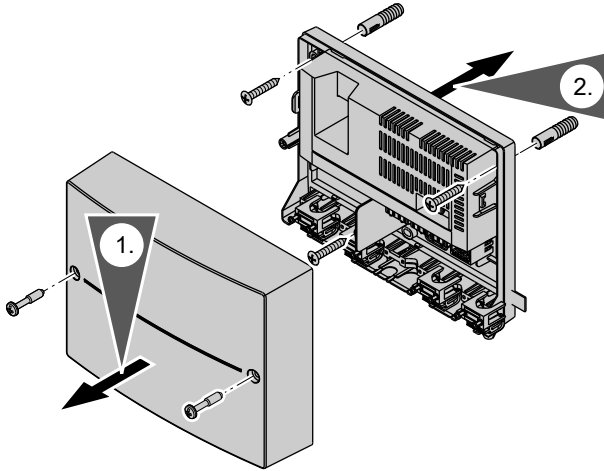
Gruppe C

- Vitotronic 200, Typ WO1C

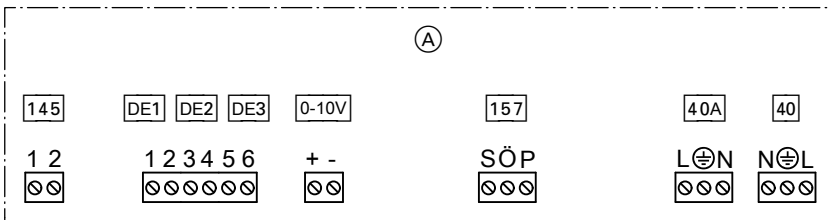
Gruppe D

- Vitotronic 100, Typ CC1E, CC1I
- Vitotronic 200, Typ CO1E, CO1I
- Vitotronic 300, Typ CM1E, CM1I

Montage an der Wand



Übersicht der elektrischen Anschlüsse



- (A) Erweiterung EA1
 DE1 Digitaler Eingang 1
 DE2 Digitaler Eingang 2
 DE3 Digitaler Eingang 3
 0 - 10 V 0 - 10 V-Eingang
 40 Netzanschluss
 40 A Netzanschluss für weiteres Zubehör

- 157 Sammelstörmeldeeinrichtung/
 Zubringerpumpe/Trinkwasser-
 zirkulationspumpe (potenzial-
 freier Schaltkontakt)
 145 KM-BUS zur Regelung

Übersicht der elektrischen Anschlüsse (Fortsetzung)



Achtung

Durch elektrostatische Aufladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdetes Objekt, z.B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Hinweis

Bauseitige Leitungen zugentlasten. Nicht benötigte Öffnungen mit Leitungsdurchführung (nicht aufgeschnitten) verschließen.

Digitale Eingänge anschließen (Gruppe A und B)

Folgende Funktionen können alternativ angeschlossen werden:

- Externe Betriebsprogramm-Umschaltung für je einen Heizkreis
- Externes Sperren
- Externes Sperren mit Sammelstörmeldeeingang
- Externe Anforderung mit Vorlauftemperatur-Sollwert
- Sammelstörmeldung
- Kurzzeitbetrieb der Trinkwasserzirkulationspumpe

Bei geschlossenem Eingang ist die Funktion aktiv.

Externe Kontakte müssen potenzialfrei sein. Beim Anschluss die Anforderungen der Schutzklasse II einhalten, d.h. 8,0 mm Luft- und Kriechstrecken bzw. 2,0 mm Isolationsdicke zu aktiven Teilen.

Funktionszuordnung der Eingänge DE1 bis DE3

Die Funktion der Eingänge über Codierungen an der Regelung des Wärmereizgers auswählen:

Digitaler Eingang	Codieradresse der Regelung	
	Gruppe A	Gruppe B
DE1	3A	5d
DE2	3b	5E
DE3	3C	5F

Je nach Funktion und dafür gewählten digitalen Eingang an der Vitotronic Regelung folgende Codierungen einstellen:

Digitale Eingänge anschließen (Gruppe A und B) (Fortsetzung)

Funktion	Einstellung an betreffender Codieradresse
Keine Funktion	0
Betriebsprogramm-Umschaltung	1
Externe Anforderung mit Vorlauftemperatur-Sollwert	2
Externes Sperren	3
Externes Sperren mit Störmeldeeingang	4
Störmeldeeingang	5
Kurzzeitbetrieb Trinkwasserzirkulationspumpe	6

Vollständige Beschreibung der Codieradressen:



Montage- und Serviceanleitung
Regelung oder Wärmeerzeuger

Zuordnung Funktion Betriebsprogramm-Umschaltung zu den Heizkreisen

Die Zuordnung der Funktion Betriebsprogramm-Umschaltung für den jeweiligen Heizkreis über Codieradresse d8 an der Regelung auswählen:

- Umschaltung über Eingang DE1:
Codierung d8:1
- Umschaltung über Eingang DE2:
Codierung d8:2
- Umschaltung über Eingang DE3:
Codierung d8:3
- Wirkung der Betriebsprogramm-Umschaltung über Codieradresse d5 auswählen.
- Zeitdauer der Umschaltung über Codieradresse F2 einstellen.

Wirkung der Funktion „Externes Sperren“ auf die Pumpen (Gruppe A)

- Die Wirkung auf die interne Umwälzpumpe des Heizkessels (Vitotronic, Typ HC1B, HC2B, HO1B und HO1C) in Codieradresse 3E auswählen.
- Wirkung auf die jeweilige Heizkreispumpe in Codieradresse d6 auswählen.
- Wirkung auf die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung (Vitotronic, Gruppe A) in Codieradresse 5E auswählen.

Wirkung der Funktion „Externe Anforderung“ auf die Pumpen (Gruppe A)

- Wirkung auf die interne Umwälzpumpe des Heizkessels (Vitotronic, Typ HC1B, HC2B, HO1B und HO1C) in Codieradresse 3F auswählen.
- Wirkung auf die jeweilige Heizkreispumpe in Codieradresse d7 auswählen.
- Wirkung auf die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung (Vitotronic, Gruppe A) in Codieradresse 5F auswählen.

Digitale Eingänge anschließen (Gruppe A und B) (Fortsetzung)

Vorlauftemperatur-Sollwert bei externer Anforderung

- Vorlauftemperatur-Sollwert in Codieradresse 9b einstellen.

Digitale Eingänge anschließen (Gruppe C)

Funktionszuordnung der Eingänge DE1 bis DE3

Bei der Vitotronic 200, Typ WO1C ist die Funktion der Eingänge fest zugeordnet. Siehe folgende Tabelle:

Eingang	Funktion
DE1	Anforderung Schwimmbadbeheizung
DE2	Externes Sperren
DE3	Externe Anforderung/ Externes Umschalten Betriebsstatus

Externe Kontakte müssen potenzialfrei sein. Beim Anschluss die Anforderungen der Schutzklasse II einhalten, d.h. 8,0 mm Luft- und Kriechstrecken bzw. 2,0 mm Isolationsdicke zu aktiven Teilen.



Weitere Angaben:
Serviceanleitung Vitotronic 200,
Typ WO1C

Digitale Eingänge anschließen (Gruppe D)

Folgende Funktionen können alternativ angeschlossen werden:

- Externe Betriebsprogramm-Umschaltung für je einen Heizkreis
- Externes Sperren
- Externes Sperren mit Sammelstörmeldeeingang
- Externe Anforderung mit Vorlauftemperatur-Sollwert
- Sammelstörmeldung
- Kurzzeitbetrieb der Trinkwasserzirkulationspumpe

Bei geschlossenem Eingang ist die Funktion aktiv.

Externe Kontakte müssen potenzialfrei sein. Beim Anschluss die Anforderungen der Schutzklasse II einhalten, d.h. 8,0 mm Luft- und Kriechstrecken bzw. 2,0 mm Isolationsdicke zu aktiven Teilen.

Funktionszuordnung der Eingänge DE1 bis DE3

Die Funktion der Eingänge über Parametereinstellungen an der Regelung des Wärmeerzeugers auswählen:

Digitaler Eingang	Parameter der Regelung (Gruppe Allgemein)
DE1	42
DE2	43
DE3	44

Je nach Funktion und dafür gewählten digitalen Eingang an der Vitotronic Regelung folgende Parameter einstellen:

Funktion	Einstellung an Parameter 42, 43, 44 (Gruppe Allgemein)
Keine Funktion	0
Betriebsprogramm-Umschaltung	1
Externe Anforderung mit Vorlauftemperatur-Sollwert	2
Externes Sperren	3
Externes Sperren mit Störmeldeeingang	4
Störmeldeeingang	5
Kurzzeitbetrieb Trinkwasserzirkulationspumpe	6

Vollständige Beschreibung der Parameter:



Montage- und Serviceanleitung
Regelung oder Wärmeerzeuger

Zuordnung Funktion Betriebsprogramm-Umschaltung zu den Heizkreisen

Zuordnung der Funktion Betriebsprogramm-Umschaltung für den jeweiligen Heizkreis über Parameter 20 (Gruppe Heizkreis) an der Regelung auswählen:

- Umschaltung über Eingang DE1:
Parameter 20:1
- Umschaltung über Eingang DE2:
Parameter 20:2
- Umschaltung über Eingang DE3:
Parameter 20:3

Digitale Eingänge anschließen (Gruppe D) (Fortsetzung)

- Wirkung der Betriebsprogramm-Umschaltung über Parameter 1F (Gruppe Heizkreis) auswählen.
- Zeitdauer der Umschaltung über Parameter 24 (Gruppe Heizkreis) einstellen.

Vorlauftemperatur-Sollwert bei externer Anforderung

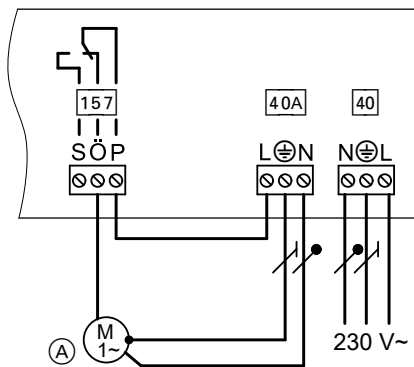
- Vorlauftemperatur-Sollwert in Parameter 0B (Gruppe Allgemein) einstellen.

Umwälzpumpe oder Störmeldeeinrichtung anschließen

Der Anschluss [157] ist potenzialfrei.
Folgende Komponenten können an Stecker [157] angeschlossen werden:

Gruppe A, B und D:

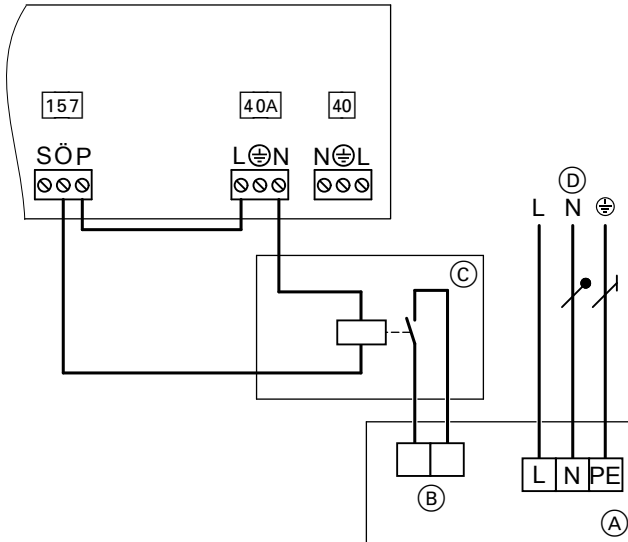
- Zubringerpumpe zu Unterstation oder
- Trinkwasserzirkulationspumpe oder
- Störmeldeeinrichtung



- (A) Umwälzpumpe oder Störmeldeeinrichtung 230 V

Umwälzpumpe oder Störmeldeeinrichtung... (Fortsetzung)

Heizkreispumpe mit niedriger Drehzahl betreiben (Nachtkontakt)



- (A) Umwälzpumpe
- (B) Eingang Nachtkontakt
- (C) Schütz

- (D) Separater Netzanschluss

Im reduzierten Betrieb wird die angeschlossene Heizkreispumpe mit niedriger Drehzahl betrieben. Die Umwälzpumpe muss einen Schalteingang haben.

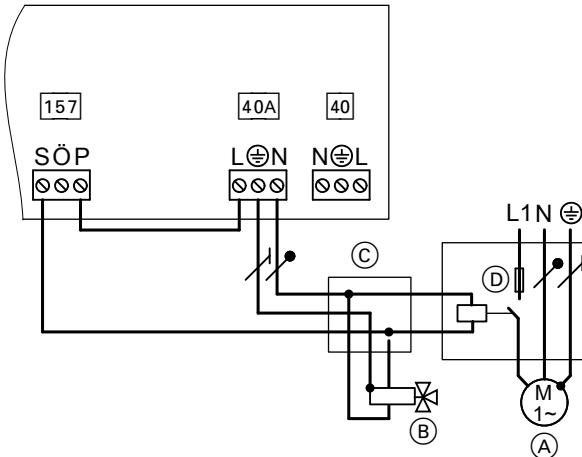
Funktion auswählen:

- Gruppe B: Codieradresse 5C:3/4/5
- Gruppe D: Parameter 41:3/4/5 (Gruppe Allgemein)

Umwälzpumpe oder Störmeldeeinrichtung... (Fortsetzung)

Gruppe C:

- Umwälzpumpe zur Schwimmbadbeheizung



- (A) Umwälzpumpe zur Schwimmbadbeheizung (Zubehör)
- (B) 3-Wege-Umschaltventil „Schwimmbad“ (stromlos: Beheizung Heizwasser- Pufferspeicher)
- (C) Abzweigdose (bauseits)
- (D) Sicherung und Leistungsschutz für Umwälzpumpe zur Schwimmbadbeheizung (Zubehör)

Nennspannung:	230 V~
Nennstrom (max):	2 (1) A~
Empfohlene Anschlussleitung:	H05VV-F3G 0,75 mm ² oder H05RN-F3G 0,75 mm ²

Funktionszuordnung

Funktion des Ausgangs 157 auswählen:

- Gruppe A: Codieradresse 36
- Gruppe B: Codieradresse 5C
- Gruppe C: Parameter 7010
- Gruppe D: Parameter 41 (Gruppe Allgemein)

Umwälzpumpe oder Störmeldeeinrichtung... (Fortsetzung)

Zubringerpumpe

Bei Anforderung einer über LON angeschlossenen Heizkreisregelung wird die Zubringerpumpe eingeschaltet.

Falls die Erweiterung EA1 an der Heizkreisregelung angeschlossen ist, wird die Zubringerpumpe direkt eingeschaltet.

Trinkwasserzirkulationspumpe

Kurzzeitbetrieb: Die Trinkwasserzirkulationspumpe wird eingeschaltet, wenn eine Anforderung über den für die Funktion ausgewählten digitalen Eingang D1 bis D3 besteht.

Laufzeit einstellen:

- Gruppe A: Codieradresse 3d
- Gruppe B: Codieradresse 12
- Gruppe D: Parameter 47 (Gruppe Allgemein)

Betrieb nach Zeitprogramm: Die Trinkwasserzirkulationspumpe wird zu den eingestellten Schaltzeiten eingeschaltet.

Hinweis zu Trinkwasserzirkulationspumpen

Trinkwasserzirkulationspumpen mit eigenständigen Funktionen direkt an 230 V~ anschließen.

Störmeldeeinrichtung

Falls ein digitaler Eingang als Störmeldeeingang genutzt wird, wird im Störfall die angeschlossene Störmeldeeinrichtung eingeschaltet.



Montage- und Serviceanleitung

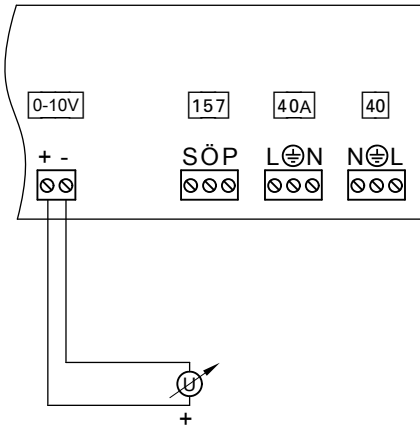
Wenn das Relais des Ausgangs 157 angesteuert wird, ist der Kontakt P-Ö geöffnet.

Bei einem Defekt an der Erweiterung EA1 oder bei Kommunikationsunterbrechung ist der Kontakt P-Ö geschlossen.

Hinweis

Wenn eine Störmeldeeinrichtung angeschlossen ist, wird diese beim Einschalten der Anlage kurzzeitig aktiviert.

Analogen Eingang 0 - 10 V anschließen



Polarität der angelegten Steuergleichspannung 0 - 10 V beachten.

Hinweis

Zwischen Schutzleiter und Minuspol der bauseitigen Spannungsquelle muss eine galvanische Trennung sichergestellt sein.

Gruppe A und B

Nicht einsetzbar bei Vitotronic 200-H, Typ HK1B, HK3B

Die 0 - 10 V-Aufschaltung bewirkt einen zusätzlichen Sollwert:

0 - 1 V wird als „keine Vorgabe für Sollwert“ gewertet.

1 V $\hat{=}$ Sollwert 10 °C

10 V $\hat{=}$ Sollwert 100 °C

Der Bereich der Sollwertvorgabe kann bei Vitotronic, Typ G ... (nicht bei GC7B und GW7B) und Typ K ... in Codieradresse 1E geändert werden:

1 V $\hat{=}$ Sollwert 30 °C

10 V $\hat{=}$ Sollwert 120 °C



Weitere Angaben:
Montage- und Serviceanleitung

Gruppe D

Folgende Funktionen können dem 0 bis 10-V-Eingang über Parameter „45“ in Gruppe „Allgemein“ zugeordnet werden:

- Temperaturanforderung
- Leistungsanforderung

Temperaturanforderung

Die 0 bis 10-V-Aufschaltung bewirkt einen zusätzlichen Kesselwassertemperatur-Sollwert.

Analogen Eingang 0 - 10 V anschließen (Fortsetzung)

Die Funktion wird über Parameter „45:00“ aktiviert.

0 – 1 V „Keine Vorgabe für Kesselwassertemperatur-Sollwert“

- Einkesselanlage: Der Heizkessel läuft im Regelbetrieb.
- Mehrkesselanlage: Der Heizkessel kühlt aus.

1 V \triangleq Sollwert 10 °C

10 V \triangleq Sollwert 100 °C

Zwischen Schutzleiter und Minuspol der bauseitigen Spannungsquelle muss eine galvanische Trennung sichergestellt sein.

0 – 1 V „Keine Vorgabe für Kesselleistung“

- Einkesselanlage: Der Heizkessel läuft im Regelbetrieb.
- Mehrkesselanlage: Der Heizkessel kühlt aus.

1 V \triangleq Sollwert 10 %

10 V \triangleq Sollwert 100 %

Leistungsanforderung

Die 0 bis 10-V-Aufschaltung bewirkt eine Leistungsvorgabe des Heizkessels:

■ Aktivierung der Funktion über Parameter „45:01“:

Falls der Heizkessel durch andere Anforderungen einen höheren Sollwert für die Kesselleistung erhält, wird der Heizkessel mit dieser Leistung betrieben.

■ Aktivierung der Funktion über Parameter „45:02“:

Der Heizkessel wird mit der vorgegebenen Leistung betrieben. Übergreifend wird nur die Kesselschutzfunktion (Therm-Control) berücksichtigt.

KM-BUS an Regelung des Wärmeerzeugers anschließen

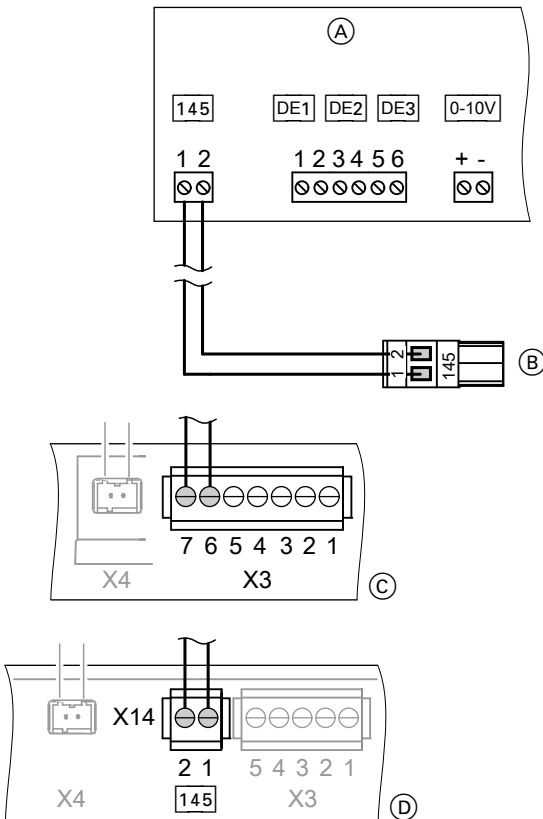
Hinweis

Der KM-BUS-Anschluss an der Regelung kann in folgenden Varianten ausgeführt sein.

Falls der Anschluss in Schraubklemmen ausgeführt ist, Stecker 145 von der mitgelieferten Leitung entfernen. Die Adern sind vertauschbar.



Montage- und Serviceanleitung



- (A) Erweiterung EA1
- (B)
 - Vitotronic Regelung mit Stecker 145
 - oder
 - KM-BUS-Verteiler

- (C) Vitotronic Regelung mit Schraubklemmen für KM-BUS-Anschluss
- (D) Gas-Brennwert-Wandgeräte und Kompaktgeräte mit Stecker 145

Netzanschluss

Netzanschluss an der Regelung des Wärmeerzeugers oder an weiterem Zubehör

Mögliche Bezeichnung des betreffenden Netzanschlusses:

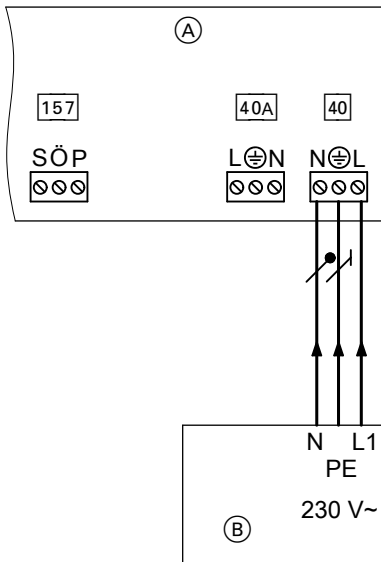
- 40 A
- 96
- 156



Gefahr

Falsche Adernzuordnung kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Gerät führen.
Adern „L“, und „N“ nicht vertauschen.

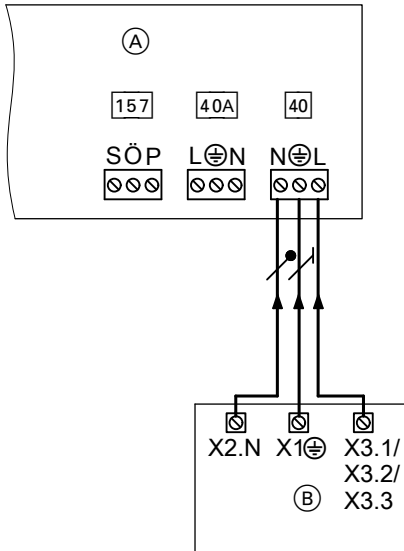
Netzanschluss (Gruppe A, B und D)



- (A) Erweiterung EA1
- (B) Regelung des Wärmeerzeugers oder weiteres Zubehör

Netzanschluss (Fortsetzung)

Netzanschluss (Gruppe C)



(A) Erweiterung EA1

(B) Vitotronic 200, Typ WO1C

Netzanschluss und KM-BUS-Anschluss von Zubehören



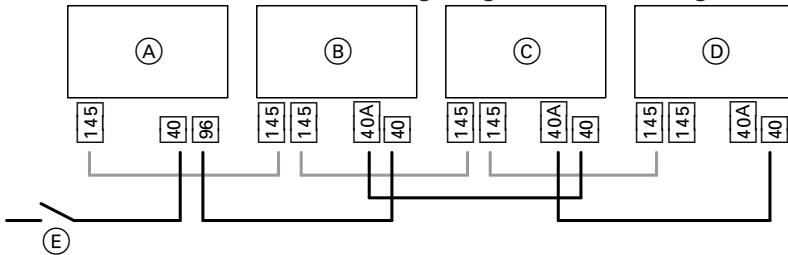
Gefahr

Unsachgemäß ausgeführte Elektroinstallationen können zu Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen.

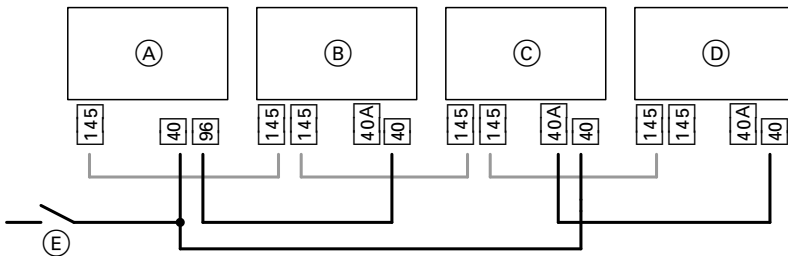
- Kleinspannungsleitungen < 42 V und Leitungen > 42 V/230 V~ getrennt voneinander verlegen.
- Leitungen direkt vor den Anschlussklemmen möglichst kurz abmanteln und dicht an den zugehörigen Klemmen bündeln.
- Leitungen mit Leitungsbindern fixieren.

Netzanschluss (Fortsetzung)

Netzanschluss aller Zubehöre an Regelung des Wärmeerzeugers



Zubehöre teilweise mit direktem Netzanschluss



- Ⓐ Regelung des Wärmeerzeugers
- Ⓑ Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer M2
- Ⓒ Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer M3
- Ⓓ Erweiterung AM1, Erweiterung EA1 und/oder Solarregelungsmodul, Typ SM1

- Ⓔ Netzschalter
- 40 Netzeingang
- 40A Netzausgang
- 96 Netzausgang an der Regelung
- 145 KM-BUS-Anschluss

Fließt zu den angeschlossenen Aktoren (z. B. Umwälzpumpen) ein größerer Strom, als der Sicherungswert des jeweiligen Zubehörs beträgt: Den betroffenen Ausgang nur zur Ansteuerung eines bauseitigen Relais nutzen.

Zubehör	Geräteinterne Absicherung
Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer	2 A
Erweiterung AM1	4 A
Erweiterung EA1	2 A
Solarregelungsmodul, Typ SM1	2 A

Direkter Netzanschluss



Gefahr

Unsachgemäß ausgeführte Elektroinstallationen können zu Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen.

Netzanschluss (siehe Seite 5) und Schutzmaßnahmen (z.B. FI-Schaltung) gemäß folgender Vorschriften ausführen:

- IEC 60364-4-41
- VDE-Vorschriften
- Anschlussbedingungen des örtlichen Energieversorgungsunternehmens (EVU)
- Die Netzanschlussleitung bau-seits mit max. 16 A absichern.



Gefahr

Fehlende Erdung von Komponenten der Anlage kann bei einem elektrischen Defekt zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen. Gerät und Rohrleitungen müssen mit dem Potenzialausgleich des Hauses verbunden sein.

Trennvorrichtungen für nicht geerdete Leiter

- Der Hauptschalter (falls vorhanden) muss gleichzeitig alle nicht geerdeten Leiter mit min. 3 mm Kontaktöffnungsweite vom Netz trennen.
- Falls **kein** Hauptschalter gesetzt wird, müssen alle nicht geerdeten Leiter durch die vorgeschalteten Leitungsschutzschalter mit min. 3 mm Kontaktöffnungsweite vom Netz getrennt werden.



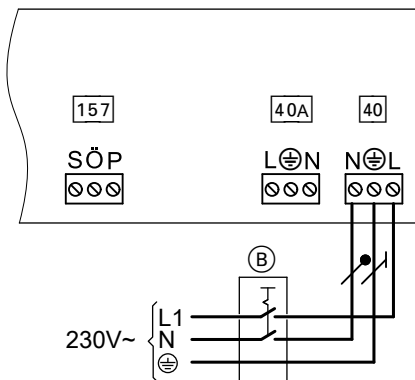
Gefahr

Falsche Adernzuordnung kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Gerät führen. Adern „L“ und „N“ nicht vertauschen.



Achtung

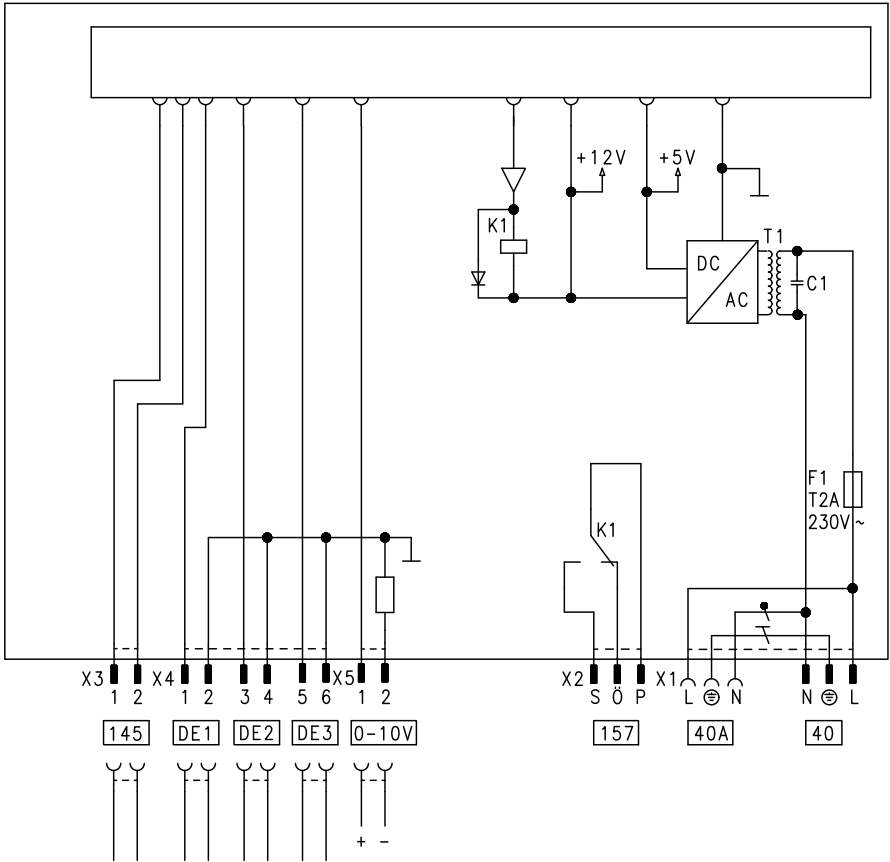
Falsche Phasenfolge kann zu Geräteschäden führen. Auf Phasengleichheit mit dem Netzanschluss der Regelung achten.



(A) Erweiterung EA1

(B) Hauptschalter (falls erforderlich)

Anschluss- und Verdrahtungsschema



- DE1 Digitaler Eingang 1
- DE2 Digitaler Eingang 2
- DE3 Digitaler Eingang 3
- 0 - 10 V 0 - 10 V Eingang
- 40 Netzanschluss
- 40 A Netzanschluss für weiteres Zubehör

- 145 KM-BUS zur Regelung
- 157 Störmeldeeinrichtung/Zubringerpumpe/Umwälzpumpe
Schwimmbeckenbeheizung/
Trinkwasserzirkulationspumpe
(potenzialfrei)

Technische Daten

Nennspannung	230 V~
Nennfrequenz	50 Hz
Nennstrom	2 A
Leistungsaufnahme	1,5 W
Schutzklasse	I
Schutzart	IP 32 D gemäß EN 60 529, durch Aufbau/Einbau zu gewährleisten
Zulässige Umgebungstemperatur	
■ bei Betrieb	0 bis +40 °C
■ bei Lagerung und Transport	-20 bis +65 °C
Nennbelastbarkeit Ausgang 157 (potenzialfrei)	2 (1) A 230 V~

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht.

Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: www.viessmann.de/eu-conformity

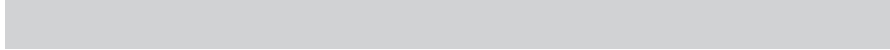
AT: www.viessmann.at/eu-conformity

CH: www.viessmann.ch/eu-conformity-de

oder

www.viessmann.ch/eu-conformity-fr





Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de

5442150 Technische Änderungen vorbehalten!